

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag,
23.09.2025, 18:06 Uhr, **Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Frerk Grüßing

Herr Günter Hahn

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Vertreter/in

Herr Adel Amor

Vertreter von Herrn Hussain Slou Alshahadeh,
Integrationsbeirat

Herr Heinz-Günter Jaster

Vertreter für Herrn Harald Baumann

Herr Hans-Peter Matthies

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Frau Rebecca Schamber

Vertreterin für Frau Gisela Brückner

Frau Anja Sternbeck

Vertreterin für Herrn Manfred Lindenmann

Herr Thomas Stolte

Vertreter für Herrn Wilhelm Wesemann

Grundmandat

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsvorstand

Frau Maria Lindemann

Erste Stadträtin

Frau Annette Plein

Fachbereichsleitung 2

Beratende Mitglieder

Herr Thorsten Steen

Verwaltungsangehörige/r

Herr Dirk Klages

Sachgebietsleitung Steuern und Abgaben

Herr Thomas Meyer

stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Frau Andrea Reiter

Sachgebiet Allgemeine Finanzen

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Personen

Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr

Sitzungsende: 19:42 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der **ordnungsgemäßen** Ladung, der **Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung des Protokolls **über** den **öffentlichen** Teil der Sitzung am 27.08.2025
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Digitalisierung
- 3.2 Berichtswesen Haushalt 2025 - 2. Prognose
- 4 Einwohnerfragestunde **gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**
- 5 Festlegung von Regeln **für** die Verwendung der von den Betreibern der Windenergie -und PV-Anlagen erhaltenen Zuwendungen **2025/110**
- 6 Zuwendungen nach § 6 EEG, Abschluss eines vorliegenden Vertrages **2025/115**
- 7 Haushaltssatzung **für** das Haushaltsjahr 2026 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2026 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2025/125**
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Frank Hahn **eröffnet** die Sitzung, **begrüßt** die Anwesenden und stellt die **ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest**.

Da das Protokoll der Sitzung am 27.08.2025 erst seit heute vorliegt, wird der Tagesordnungspunkt 2 des **öffentlichen** Teils der Sitzung sowie der Tagesordnungspunkt 1 des **nicht öffentlichen** Teils der Sitzung **abgesetzt**.

Herr **Grüßing** gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt 5 einen **Änderungsantrag einbringen werde**.

Die Mitglieder des Ausschusses **verständigen** sich darauf, dass der Tagesordnungspunkt 5 aufgrund des Beratungsbedarfs in der Sitzung diskutiert, jedoch nicht beschlossen werde.

Im Übrigen wird die Tagesordnung **unverändert festgestellt**.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 27.08.2025

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung **abgesetzt**.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Lempfer teilt mit, dass das **Rechnungsprüfungsamt** den Jahresabschluss 2022 **geprüft** habe und dieser an den **Bürgermeister** weitergeleitet werde. Parallel habe das **Rechnungsprüfungsamt** **begonnen, den Jahresabschluss 2023 zu prüfen**.

Abschließend merkt Herr Lempfer an, dass der Sachstand der **Prüfungen** der **Jahresabschlüsse** der Stadt Neustadt a. Rbge. mit den **Sachständen** anderer Kommunen vergleichbar sei.

3.1. Sachstandsbericht Digitalisierung

Herr **Rüffert** **erläutert** den Sachstand zur Digitalisierung und zum Prozessmanagement anhand der PowerPoint **Präsentation „Sachstand Digitalisierung und zum Prozessmanagement“ (Anlage 1)**.

Herr Frank Hahn bittet darum, dass der Ausschuss **für** Finanzen und Digitalisierung informiert werde, wenn die 10 bis 15 wichtigsten Prozesse der Verwaltung identifiziert worden sind.

Herr **Rüffert** teilt mit, dass eine Kommunalverwaltung im Durchschnitt ca. 2.500 Prozesse enthalte. **Zunächst** werde beabsichtigt, alle vorhandenen Prozesse aufzunehmen und daraufhin durch eine Nutzwertanalyse die 15 wichtigsten Prozesse zu ermitteln.

3.2. Berichtswesen Haushalt 2025 - 2. Prognose

Die 2. Prognose zum Haushalt 2025 wird unter TOP 7 im Zuge der **Erläuterungen** der **Veränderungen des Haushalts 2026 ff. vorgestellt**.

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Ein Einwohner erkundigt sich, ob im Rahmen der Kalkulation des Tourismusbeitrags nach dem **Umsatzmaßstab** auch ein negativer oder kein Vorteilssatz für einzelne **Tätigkeitsbereiche** möglich sei.

5. **Festlegung von Regeln für die Verwendung der von den Betreibern der Windenergie -und PV-Anlagen erhaltenen Zuwendungen** 2025/110

Frau Reiter **erläutert** die **Gegenüberstellung** der Berechnung der Akzeptanzabgabe für Windenergie- und PV-Anlagen (**Anlage 2**).

Herr Frank Hahn merkt an, dass für PV-Anlagen die grobe **Schätzung** unterstellt werde, dass 1 Mio. kwh rund 1 ha **Fläche** binden. Er bittet um die Darstellung der Akzeptanzabgabe je Hektar unter Zugrundelegung der Annahme.

Frau Lindemann erwidert, dass sich die Akzeptanzabgabe nach der Leistung und nicht nach der **Fläche** berechne, eine **Hilfsrechnung** ergänzt werden könne.

Anmerkung zum Protokoll

Die **Anlage 2** wurde um die gewünschte **Hilfsberechnung** ergänzt.

Auf Nachfrage von Herrn **Grüßing**, wer die maximale Beteiligung der **Ortsräte** je Anlage in **Höhe** von 3.000 EUR festgelegt habe, erwidert Frau Lindemann, dass der Vorschlag von der Verwaltung komme. Hintergrund sei, dass beabsichtigt werde, einen hohen Anteil für den **städtischen** Haushalt zu gewinnen, um freiwillige Leistungen, wie z.B. die **Zuschüsse** an den Sportring, die Musikschule oder die Schulsozialarbeit, insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Haushaltssicherung, aufrecht zu erhalten. Zudem **dürfe** durch die an die **Ortsräte** zugewiesene Akzeptanzzuwendung keine **Überkompensation** erfolgen, d.h. es **müsse** beachtet werden, in welchem **Verhältnis** die Akzeptanzzuwendung zu den anderen **Verfügunsmitteln** des jeweiligen **Ortsrates** stehe.

Frau Schamber teilt mit, dass **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** aufgrund ihres **Flächenverbrauchs** **größere Einschränkungen** für die Menschen vor Ort bedeuten als Windenergieanlagen und daher eine Unterscheidung getroffen werden **müsse**. Die SPD-Fraktion beantragt, dass den betroffenen **Ortsräten** im rechtlich festgelegten Einzugsbereich von **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** von den **jährlichen** Zuwendungen der Anlagenbetreiber 20% - maximal 4.000 EUR je Anlage (5,7 Megawatt) für akzeptanzsteigernde **Maßnahmen** innerhalb ihres Aufgabenfeldes zur Verfügung gestellt werden.

Herr Frank Hahn bittet um einen Leitfaden für die **Ortsräte**, aus dem alle wichtigen Fakten **über** die Akzeptanzzuwendungen sowie die **möglichen** Vorgehensweisen der Mittelverwendung hervorgehen sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Richter teilt Herr Klages mit, dass erste Akzeptanzzuwendungen aus dem Jahr 2024 verteilt und teilweise bereits verwendet worden seien.

Herrn **Günter Hahn** möchte wissen, ob ein Ansparen der Akzeptanzzuwendungen **über mehrere Jahre** möglich sei.

Herr Frank Hahn antwortet, dass dieser Punkt nicht feststehe, sondern im Rahmen der derzeitigen Beratung diskutiert werde.

Frau Lindemann **erläutert** die Berechnung der Akzeptanzzuwendungen für die betroffenen Ortschaften aufgrund einer **möglichen** Verteilung der Windenergieanlagen sowie die **dazugehörige Übersichtskarte über die Konzentrationsflächen** (Anlagen 1 und 2 des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am 27.08.2025 - hier **Anlage 3**).

Frau Schamber teilt auf Nachfrage von Herrn Steen mit, dass der Bund **über** den Bundeshaushalt die Mittel für die Akzeptanzabgabe bereitstelle und somit der Steuerzahler die Akzeptanzabgabe trage.

6. **Zuwendungen nach § 6 EEG, Abschluss eines vorliegenden Vertrages** 2025/115

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

- a) Der Rat **ermächtigt** den Bürgermeister zum Abschluss der Vereinbarung über die Zahlung von Zuwendungen nach § 6 Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) mit dem Betreiber der nachfolgend genannten Windenergieanlage:

Betreibername	Anzahl Anlagen	Standort, Stadtteil	Anlagenleistung in kW	Baujahr	Vertragslaufzeit	Mit Verlängerungsoption
EWf Vier Sieben GmbH & Co KG	1	Suttorf	3075	2014	10 Jahre	Jeweils ein Jahr

- b) Weiterhin stimmt der Rat der Annahme der Zuwendungen nach § 6 Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) aus dem vorliegenden Vertrag lt. Anlage zu.

7. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2026 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** 2025/125

Frau Lindemann **erläutert** die **Veränderungen** des Ergebnishaushalts 2026 ff. sowie die 2. Prognose zum Haushalt 2025 anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 4**). Die **Erläuterungen** werden im Anschluss der Sitzung in die Steuerungsdatei eingearbeitet und den politischen Vertreterinnen und Vertretern zur **Verfügung** gestellt. Zudem stellt Frau Lindemann die **Veränderungen des Investitionshaushalts 2026 ff. vor (Anlage 5)**.

Auf Nachfrage von Herrn Steen **erklärt** Frau Lindemann, dass die **Höhe** der **Schlüsselzuweisungen** von der **Steuerkraft** der Stadt Neustadt a. Rbge. **abhängig** sei.

Herr Steen **möchte** wissen, wo die in der Anlage d, **Übersicht 7** der BV Nr. 2025/125 aufgelisteten **Erträge** aus der **Auflösung/Herabsetzung** von **Rückstellungen** sowie die **Erträge** aus **Erstattungen ABN** und **übrige Bereiche** im Ergebnishaushalt 2025 veranschlagt sind.

Anmerkung zum Protokoll

Die **Erträge** im Bereich Personal werden in diversen Produkten auf folgenden Kontenarten abgebildet:

- **Kontenart 314 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**
(z.B. Förderung des Landes für Kita-Personal)

- **Kontenart 348 - Erträge aus Kostenerstattungen**
(z.B. Erstattung verauslagter Personalaufwendungen durch den ABN)

- **Kontenart 358 - Nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge**
(z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen)

In welchen Produkten und in welcher **Höhe** die **Erträge** aus Zuweisungen und **Zuschüssen** sowie die **Erträge** aus Kostenerstattungen abgebildet werden, ist in der Anlage d **Übersicht 7.1** der BV 2025/125 **aufgeführt**. In der Planung **für** das Haushaltsjahr 2026 ergibt sich hier eine Summe von 5.925.000 EUR. **Zusätzlich** wurden **für** das Haushaltsjahr 2026 **Erträge** aus der **Auflösung** von **Pensionsrückstellungen** in **Höhe** von 1.250.000 EUR veranschlagt, so dass sich in diesem Bereich insgesamt ein Ertrag in **Höhe** von 7.175.000 EUR in der Planung **für** das Haushaltsjahr 2026 ergibt.

8. Anfragen

Herr Steen weist darauf hin, dass die neue Kalkulation und Erhebung des Tourismusbeitrags nach dem **Umsatzmaßstab** einen hohen Arbeitsaufwand verursache. Zudem sei es teilweise schwierig, die **Tätigkeiten** einzuordnen. Im Zuge dessen erkundigt er sich nach der **dazugehörigen Beschlussvorlage** und **bittet um Übersendung**.

Herr Frank Hahn schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:36 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 29.09.2025



Sachstand Digitalisierung und Prozessmanagement



Inhalt

- Einführung Prozessmanagement
- Dokumentenmanagementsystem
- Kommunales Serviceportal
- Umsetzung Online Dienste
- Künstliche Intelligenz

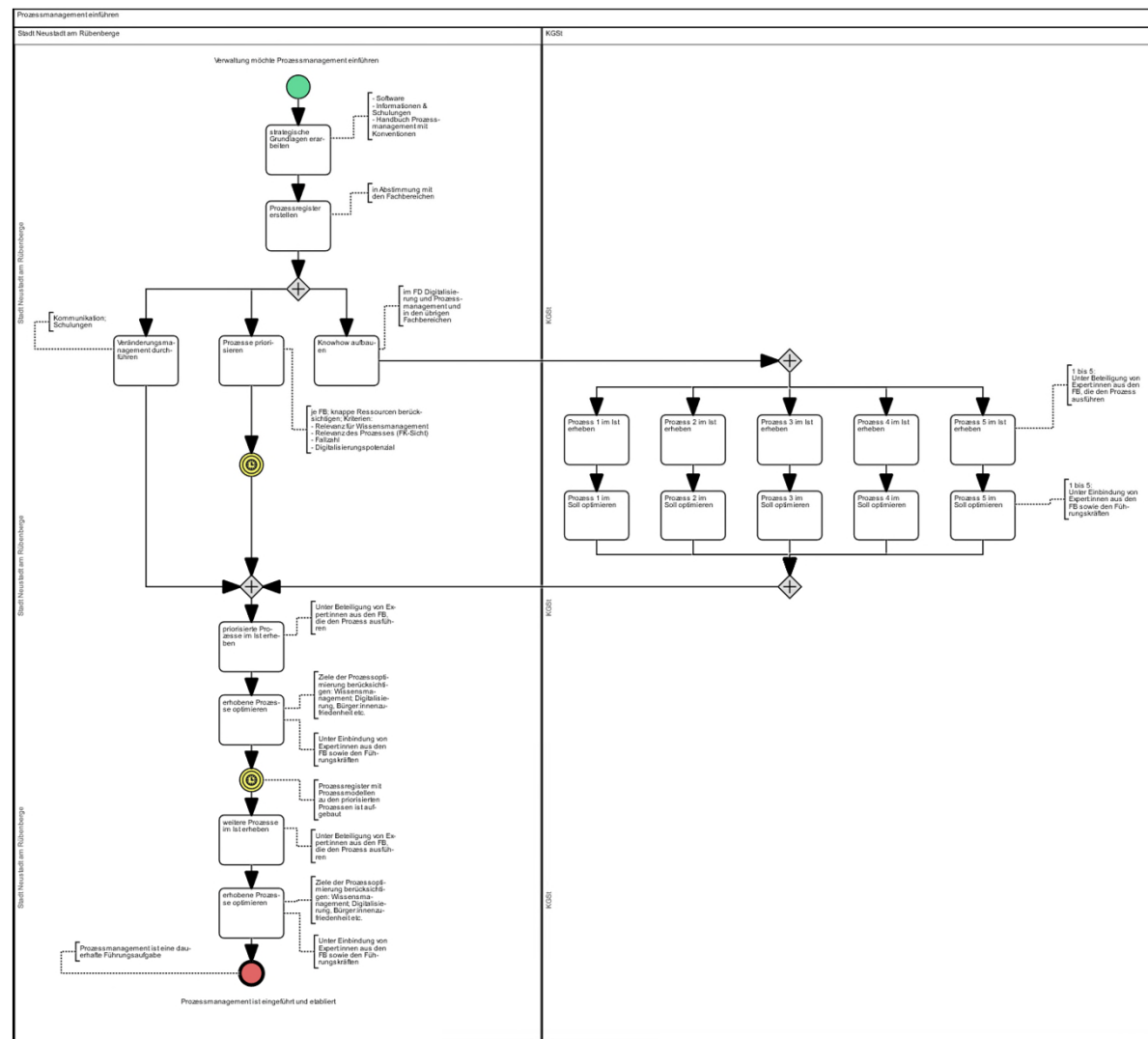


Einführung Prozessmanagement

- Auftaktworkshop und Informationsveranstaltungen mit der KGSt haben stattgefunden
- Je ein Pilotprozess wird gemeinsam mit der KGSt in den Fachdiensten 10 – Zentrale Dienste, 11 – Personal, 40 – Bildung, 61 – Stadtplanung und 68 – ABN modelliert und optimiert
 - Workshops sind zwischen Ende September und Mitte Dezember geplant.
- Prozessplattform Picture wurde beschafft und befindet sich im Aufbau
- Prozesse der gesamten Verwaltung werden parallel identifiziert



Neustadts Weg zum Prozessmanagement





Dokumentenmanagementsystem

Anschlussplan Allgemeine Schriftgutverwaltung			
Organisationseinheit		geplante Einführung	abgeschlossene Einführung
	BGM + Vorzimmer		1. QT 2021
	Bürgermeisterreferat		1. QT 2021
	FD Digitalisierung und Prozessmanagement		4. QT 2020
	FD Zentrale Dienste und Recht		4. QT 2020
	FD Personal		4. QT 2022 / 1. QT 2023
	Rechnungsprüfungsamt		1. QT 2021
	Gleichstellungsbeauftragte		1. QT 2021
	Personalrat		4. QT 2020 / 1. QT 2021
FB 1 Finanzen und Bildung	FBL + Assistenz		2. QT 2022
	FD Finanzwesen		3. QT 2021
	FD Feuerwehr		2. QT 2022
	FD Bildung		2. - 3. QT 2023
	FD Kinder und Familien		3. QT 2023
FB 2 Bürgerdienste	FBL + Assistenz		3. QT 2022
	FD Bürgerservice		1. QT 2024
	FD Soziales	4. QT 2025	
	FD Soziale Arbeit		2. QT 2023
	FD Stadtplanung		1. QT 2024
	FD Bauordnung		4. QT 2023
FB 3 Infrastruktur	FBL + Assistenz		3. QT 2022
	FD IT, Projektentwicklung und Klimaschutz	4. QT 2025	
	FD Gebäudewirtschaft	4. QT 2025	
	FD Tiefbau	voraus. 4. QT 2025	
	FD Stadtgrün	4. QT 2025	
	Eigenbetrieb ABN		2. QT 2025
	FD Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke	voraus. 4. QT 2025	
	FD Immobilien	4. QT 2025	

in Umsetzung eingeführt



Dokumentenmanagementsystem

- Fachdienst 68 – ABN wurde geschult und an die Allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV) angeschlossen
- Vorarbeiten für die Einführung der ASV in den Fachdiensten 12 – IT, Projektentwicklung und Klimaschutz, 50 – Soziales, 65 - Gebäudewirtschaft, 67 – Stadtgrün und 91 – Immobilien wurden begonnen
- Die Einführung der ASV im Fachdienst 50 erfolgt parallel mit der Einführung der Sonderschriftgutverwaltung (SSV) für die Sozialhilfesachbearbeitungen

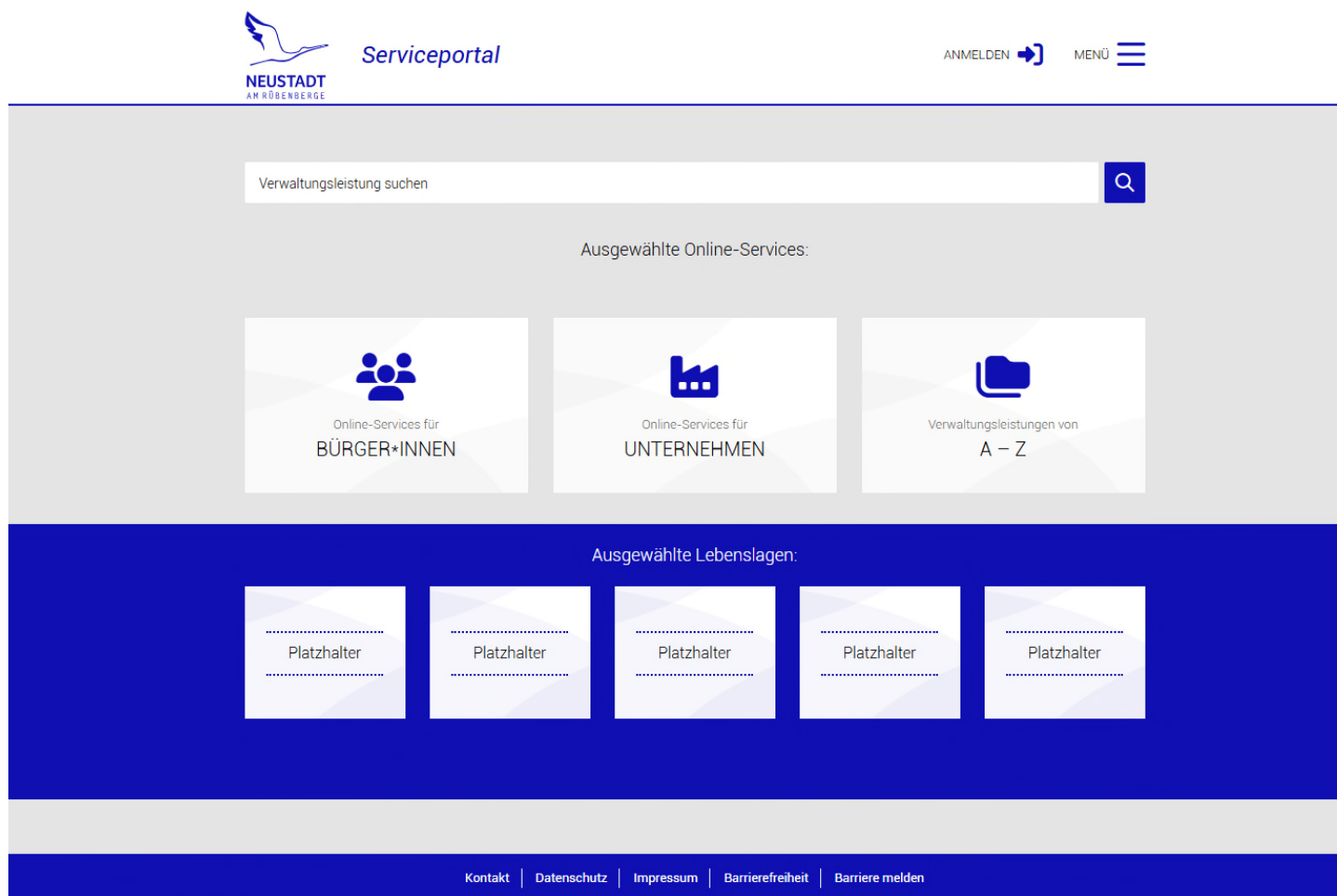


Dokumentenmanagementsystem

- Dienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung eines DMS wird überarbeitet. Anschließend soll auch die Arbeit mit der elektronischen Personalakte beginnen.
- Abzeichnungsworkflow wird flächendeckend eingeführt



Kommunales Serviceportal





Kommunales Serviceportal

- Befindet sich derzeit im Aufbau
 - BundID und MUK (Mein Unternehmenskonto) werden angebunden
 - Schnittstelle zum Dokumentenmanagementsystem
 - Schnittstelle zum ePayment
- Informationen zu Dienstleistungen und Online-Services für Bürger/-innen und Unternehmen werden im Serviceportal zentral angeboten
- „Go-Live“ noch in 2025 geplant



Umsetzung Online Dienste

- Es wurde mit der Umsetzung folgender EfA („Einer für Alle“) - Online Dienste begonnen:
 - „Elektronische Wohnsitzanmeldung“ (Ummeldung)
 - „Ehe-Online“, hier inbegriffen sind folgende Leistungen:
 - Voranmeldung Eheschließung
 - Anmeldung Eheschließung
 - Nachbeurkundung einer im Ausland geschlossenen Ehe
 - Ausstellung einer Ehe- oder Lebenspartnerschaftsurkunde
 - Beantragung eines Ehefähigkeitszeugnisses
 - „ElterngeldDigital“
 - „Digitaler Bauantrag“



Umsetzung Online Dienste

- Anbindungskosten für die EfA-Online Dienste werden 2025 durch das Land Niedersachsen getragen
- Betriebskosten für die Jahre 2025 – 2028 sind ebenfalls in die Finanzplanung des Landeshaushaltes aufgenommen worden
- Schnittstellenkosten zu den Fachverfahren sind grundsätzlich durch die Stadt zu tragen
 - Ausnahme: Schnittstelle elektronische Wohnsitzanmeldung wird ebenfalls vom Land finanziert



Künstliche Intelligenz

- Fokus liegt derzeit auf Prozessmanagement und Digitalisierung
- Markt und die Entwicklung von KI-Systemen wird beobachtet
- KI-basierter Verwaltungsassistent „LLMoin“ ist im Land Niedersachsen für Kommunen nachnutzbar
 - Unterstützt Mitarbeiter/-innen bei der Generierung, Zusammenfassung und Auswertung von Texten und Dokumenten.
 - Nähere Informationen werden im Oktober erwartet

Ende



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fachdienst Digitalisierung und Prozessmanagement

Stadt Neustadt a. Rbge.
An der Stadtmauer 1
31535 Neustadt am Rübenberge

Ansprechpartner: Dominik Rüffert

Telefon: (0 50 32) 84- 02222
E-Mail: drueffert@neustadt-a-rbge.de

Stadt Neustadt a. Rbge.

Fachdienst Finanzwesen

ARE, 23.09.2025

Berechnung Akzeptanzabgabe

Windenergie (Windrad)

1 Windrad 5,7 Megawatt

- Berechnung maximale Energiemenge

5,7 Megawatt x 1.000 x 8.760 Stunden (1 Jahr) = 49.932.000 kwh => rd. 50 Mio. kwh

- Durchschnittlicher Nutzungsgrad

Der durchschnittliche Nutzungsgrad beschreibt, wie viel der maximalen Energiemenge tatsächlich erzeugt werden kann.

Gem. Mitteilung Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 27.08.2025:
Erzeugung zwischen 2.000 bis 3.000 Volllaststunden; im Mittel 2.500 Volllaststunden

2.500 Volllaststunden entspricht rd. 28,5% (2.500 h/8.760 h)

- Berechnung der durchschnittlich erzeugten kwh unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Nutzungsgrades i.H.v. 28,5 %
50 Mio. kwh x 28,5 % = 14.250.000 kwh

- Berechnung der Akzeptanzabgabe/OR Beteiligung

⇒ 14.250.000 kwh x 0,2 Cent = 28.500 EUR

⇒ 15 % Ortsratsbeteiligung = 4.275 EUR => gedeckelt auf 3.000 EUR

Sonnenenergie (PV-Anlage)

1 PV Feld mit 5,7 Megawatt

- Berechnung maximale Energiemenge

5,7 Megawatt x 1.000 x 8.760 Stunden (1 Jahr) = 49.932.000 kwh => rd. 50 Mio. kwh

- Durchschnittlicher Nutzungsgrad

Der durchschnittliche Nutzungsgrad beschreibt, wie viel der maximalen Energiemenge tatsächlich erzeugt werden kann.

Gem. Mitteilung Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 27.08.2025:
Erzeugung zwischen 900 - 1.000 Volllaststunden; im Mittel 950 Volllaststunden

950 Volllaststunden entspricht rd. 11% (950 h/8.760 h)

- Berechnung der durchschnittlich erzeugten kwh unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Nutzungsgrades i.H.v. 11%

50 Mio. kwh x 11 % = 5.500.000 kwh

- Berechnung der Akzeptanzabgabe/OR Beteiligung

⇒ 5.500.000 kwh x 0,2 Cent = 11.000 EUR

⇒ 15 % Ortsratsbeteiligung = 1.650 EUR

Umrechnung auf Hektar (ha) gem. Anfrage FinDi 23.09.2025

=> Annahme 1 Mio. kwh werden mit 1 ha Fläche PV erzeugt

- Die durchschnittliche Erzeugung einer 5,7 Megawatt Anlage beträgt 5,5 Mio. kwh (s.o.)
- Gemäß Annahme entsprechen 5,5 Mio. kwh ca. 5,5 ha Fläche
- Berechnung der Akzeptanzabgabe/Ortsratsbeteiligung für 1 ha:

11.000 EUR : 5,5 ha

- 2.000 EUR Akzeptanzabgabe pro 1 ha
- 300 EUR Ortsratsbeteiligung (15%) pro 1 ha





Anlage 3 öff.

Betroffene Ortschaften von Konzentrationsflächen und RROP (Windenergie)
einschl. Fläche Suttorf

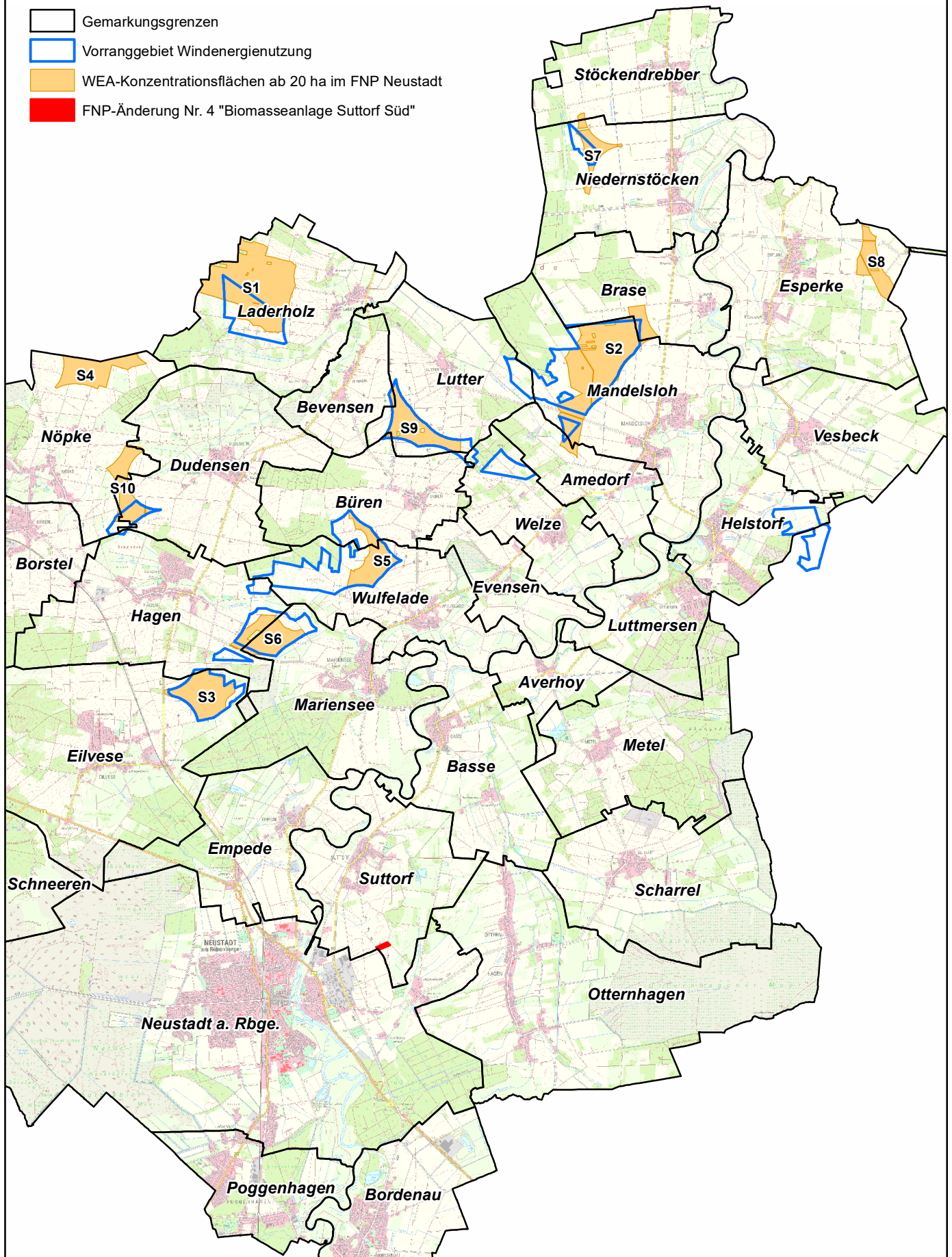
(Schätzung Stand 17.09.2025 auf Grundlage der Karte v. 17.09.2025 Anlage 1 des Protokolls)

Fläche	Ortschaft	geschätzte Anzahl WEA	geschätzte Zuwendung (€)	geschätzte Zuwendung Ortschaft (€)
S1	Bevensen	10	300.000	30.000
S2	Mandelsloh	10	300.000	30.000
S3	Eilvese, Mariensee, Mühlenfelder Land	6	180.000	18.000
S4	Mühlenfelder Land	4	60.000	6.000
S5	Mariensee, Bevensen, Mühlenf.Land	8	240.000	24.000
S6	Eilvese, Mariensee, Mühlenfelder Land	6	180.000	18.000
S7	Mandelsloh	6	35.000	5.000
S8	Helstorf	4	120.000	12.000
S9	Bevensen, Mandelsloh	6	180.000	18.000
S10	Mühlenfelder Land	4	120.000	12.000
S Ost	Helstorf	6	90.000	9.000
S Süd	Suttorf, Neustadt	3	40.000	4.000

Legende

-  Gemarkungsgrenzen
-  Vorranggebiet Windenergienutzung
-  WEA-Konzentrationsflächen ab 20 ha im FNP Neustadt
-  FNP-Änderung Nr. 4 "Biomasseanlage Suttorf Süd"

Anlage 1 öff.



Steuerungsdatei Haushalt 2026 ff. + 2. Prognose Haushalt 2025

23.09.2025

Kontobezeichnung	Haushalt 2023		Haushalt 2024		Haushalt 2025			Haushaltsentwurf 2026 (23.09.2025)			
	Planung	Ergebnis 2023	Haushalt	vsI. Ergebnis	Planung	1. Prognose	2. Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung
	2023	(07.10.2024)	2024	2024	2025	2025	2025	2026	2027	2028	2029
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuern	53.673.000	56.083.793	57.696.500	63.885.000	62.184.000	61.400.000	62.735.000	64.708.000	66.806.000	68.817.000	70.757.000
Gewerbsteuer	14.200.000	17.385.354	17.220.000	23.125.300	20.100.000	18.500.000	20.000.000	20.200.000	20.523.000	20.851.000	21.178.000
Grundsteuer A	626.000	614.252	626.000	617.000	626.000	550.000	535.000	535.000	535.000	535.000	535.000
Grundsteuer B	10.065.000	10.063.847	10.175.000	10.360.600	10.443.000	10.200.000	10.050.000	10.443.000	10.550.000	10.655.000	10.760.000
Gemeindeanteil an der Est	24.900.000	24.319.170	25.760.000	26.052.100	26.965.000	28.250.000	28.250.000	28.953.000	30.574.000	32.072.000	33.515.000
Gemeindeanteil an der Ust	2.647.000	2.556.470	2.650.000	2.464.600	2.703.000	2.550.000	2.550.000	3.208.000	3.255.000	3.335.000	3.400.000
Sonstige Steuern	1.235.000	1.144.699	1.265.500	1.265.400	1.347.000	1.350.000	1.350.000	1.369.000	1.369.000	1.369.000	1.369.000
Zuwendungen und allg. Umlagen	33.021.200	34.524.103	30.892.800	32.148.200	27.352.100	27.481.000	27.895.800	29.955.900	30.828.500	31.480.700	32.230.600
Schlüsselzuweisungen vom Land	25.435.000	25.773.536	25.100.000	24.726.500	21.300.000	21.300.000	21.235.000	23.400.000	23.900.000	24.400.000	25.000.000
Zuweisungen u. Zuschüsse allg.	6.127.200	7.291.815	4.324.800	5.953.700	4.539.100	4.668.000	5.146.500	4.965.900	5.315.500	5.435.700	5.552.700
Sonst. allg. Zuweisung v. Land übertr. WK	1.459.000	1.458.752	1.468.000	1.468.000	1.513.000	1.513.000	1.514.300	1.590.000	1.613.000	1.645.000	1.677.900
Auflösungserträge Sonderposten	2.714.500	2.810.263	2.736.600	3.055.400	3.160.500	3.160.500	3.160.500	3.197.700	3.303.100	3.346.300	3.368.600
Sonst. Transfererträge (FD Soziales)	162.500	674.490	168.500	380.500	330.200	330.200	464.300	330.200	330.200	328.200	330.200
Öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte	6.847.600	7.357.734	7.686.700	6.743.400	8.552.100	8.787.700	6.955.000	8.741.000	8.658.200	8.658.200	8.658.200
Kita-Gebühren	1.013.400	1.084.309	1.133.000	1.193.000	1.238.000	1.273.600	1.316.300	1.381.600	1.375.000	1.375.000	1.375.000
Benutzungsgebühren FD Soziales	3.892.300	3.640.700	4.245.500	3.482.200	5.072.000	5.072.000	3.260.000	5.062.000	5.002.000	5.002.000	5.002.000
Bürgerservice	668.000	658.200	946.300	724.000	820.000	820.100	905.100	895.800	895.800	895.800	895.800
Bauordnung	656.000	1.001.500	605.000	626.000	605.000	605.000	712.000	605.000	605.000	605.000	605.000
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.560.800	2.019.588	1.542.600	1.795.400	2.051.500	2.051.300	2.113.400	2.208.700	2.627.000	2.710.300	2.710.300
Verkauf Essen an Schulen	537.000	731.621	651.300	812.600	851.000	851.000	875.000	1.009.600	1.009.600	1.009.600	1.009.600
Mieten und Pachten	926.200	921.653	749.200	704.000	939.600	939.600	971.300	861.500	861.500	861.500	861.500
Kostenerstattungen u. -umlagen	5.911.300	6.052.536	6.775.500	6.536.600	6.811.100	6.811.100	6.683.600	7.219.800	5.774.400	5.741.000	5.765.100
Fachdienst (FD) Soziales	3.091.500	3.534.700	4.091.500	3.640.800	4.055.000	4.055.000	3.845.000	4.355.000	2.954.300	2.954.300	2.954.300
Personalkostenerstattung ABN	1.956.100	1.717.300	1.972.100	1.946.700	1.995.500	1.995.500	1.995.500	2.016.000	2.029.000	2.042.000	2.055.000
Sonstige ordentliche Erträge	2.850.700	4.407.359	3.262.700	5.347.200	4.057.500	4.008.500	4.128.800	3.713.500	3.713.500	3.713.500	3.713.500
Konzessionsabgaben	1.850.000	1.770.799	1.850.000	1.792.500	1.800.000	1.751.000	1.751.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
Erträge Pensionsrückstellungen	600.000	1.529.020	600.000	2.281.200	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
Bürgerservice	283.200	409.500	667.200	600.800	454.000	454.000	504.000	504.000	504.000	504.000	504.000
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.278.700	1.517.960	1.580.500	1.689.700	1.668.400	1.668.400	1.450.000	1.170.600	1.156.600	1.067.400	950.000
Erträge Ausleihungen an verb. UN	1.101.100	1.087.300	1.103.600	1.062.700	1.044.000	1.044.000	905.600	706.800	693.300	604.600	495.200
Gewinnanteile verb. UN	800	100.477	100.800	100.500	100.800	100.800	100.800	100.800	100.800	100.800	100.800
Überschussanteile ABN	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Aktivierte Eigenleistung	151.500	100.758	152.000	282.400	62.000	62.000	62.000	152.000	152.000	152.000	152.000
Summe ordentliche Erträge	108.171.800	115.548.584	112.494.400	121.863.800	116.229.400	115.760.700	115.648.400	121.397.400	123.349.500	126.014.600	128.635.500

Kontobezeichnung	Planung	Ergebnis 2023	Haushalt	vsI. Ergebnis	Planung	1. Prognose	2. Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung
	2023	(07.10.2024)		2024		2025	2025				
	EUR	EUR		EUR		EUR	EUR				
Personalaufwendungen	36.620.800	37.582.031	40.078.000	40.992.800	43.950.700	43.950.700	43.950.700	47.189.700	48.965.900	50.242.100	51.534.700
Rückstellungen	3.395.500	2.986.500	2.242.100	3.654.700	3.167.400	3.167.400	3.167.400	3.235.900	3.600.100	3.665.600	3.756.300
NVK (Nds. Versorgungskasse)	2.852.700	2.715.000	3.192.400	2.914.800	3.435.900	3.435.900	3.435.900	3.504.900	3.575.100	3.646.600	3.719.500
enthaltene Pauschalkürzung	3.500.000		4.000.000		4.000.000			4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	22.622.200	21.225.334	25.934.400	23.176.400	25.642.600	25.553.400	25.347.400	27.440.900	28.013.700	28.468.200	29.003.000
Schulen	2.850.700	2.879.000	3.278.200	2.973.400	3.523.700	3.523.700	3.679.200	3.682.000	3.681.300	3.692.600	3.704.000
Kitas	1.466.700	1.419.000	1.833.000	1.569.700	1.912.600	1.912.600	1.641.900	1.839.400	1.852.800	1.887.300	1.922.300
Stadtgrün	882.600	855.031	881.100	926.100	903.800	903.800	963.800	932.300	932.300	936.500	936.500
Feuerwehr	455.700	596.562	677.700	577.800	650.100	650.100	634.000	607.000	627.500	631.500	637.000
Zentrale Dienste und Recht (ab 2026 ohne IT und Digitalisierung)	499.400	424.250	855.200	347.400	983.800	983.800	478.600	216.600	228.600	228.600	219.100
IT, Projektentwicklung und Klimaschutz								802.400	792.200	792.400	782.200
Digitalisierung u. Prozessmangement								30.000	30.000	30.000	30.000
Organe und Stabsstellen	250.600	190.229	229.600	184.300	106.800	106.800	106.800	87.700	85.700	85.700	85.700
Bürgerservice	130.700	133.142	171.300	169.400	181.700	181.700	181.700	192.900	198.400	198.500	203.600
Soziales	2.993.700	2.165.200	3.310.200	2.687.100	2.797.000	2.797.000	2.921.600	2.384.800	1.954.800	1.954.800	1.954.800
Stadtplanung	720.800	319.400	722.100	369.700	484.700	484.700	484.700	509.300	345.200	346.700	345.200
Sonstige	516.300	778.520	397.700	402.700	455.900	457.300	511.400	592.400	1.494.500	1.447.000	1.444.500
Transferaufwendungen	39.055.400	39.951.852	43.298.000	42.667.800	47.927.900	47.807.900	47.615.600	47.839.900	48.217.700	49.283.700	49.468.700
Kindertagesstätten/-pflege	9.642.000	9.620.000	11.160.300	10.847.000	13.952.500	13.952.500	13.952.500	12.963.200	12.578.000	13.079.000	13.080.000
Gewerbesteuerumlage	1.068.000	1.474.000	1.310.600	1.771.000	1.530.000	1.410.000	1.598.000	1.537.000	1.562.000	1.587.000	1.612.000
Allg. Umlagen Jugendhilfe	1.510.000	1.463.000	1.400.000	1.575.000	1.591.000	1.591.000	1.591.000	1.630.000	1.650.000	1.670.000	1.690.000
Allg. Umlagen Regionsumlage	23.433.000	23.480.000	25.000.000	24.676.000	26.509.000	26.509.000	26.509.000	27.000.000	27.500.000	28.000.000	28.100.000
Miet- und Lastenzuschuss	1.500.000	2.015.411	2.500.000	2.003.600	2.500.000	2.500.000	2.465.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Zuschuss Wifö und SMT	500.000	506.000	435.000	393.900	296.200	296.200	296.200	301.200	301.200	301.200	301.200
sonstige	3.402.400	3.914.852	1.492.100	1.401.300	1.549.200	1.549.200	1.203.900	1.608.500	1.826.500	1.846.500	1.885.500
Bilanzielle Abschreibungen	5.923.100	6.066.251	6.438.500	6.690.100	6.939.800	6.939.800	6.944.300	7.217.600	7.995.500	8.433.200	9.265.600
Sonst. ordentliche Aufwendungen	4.983.600	5.898.266	6.140.700	6.142.100	6.797.400	6.589.800	6.819.700	7.845.900	8.575.400	8.768.900	8.753.400
Zentrale Dienste und Recht (ab 2026 ohne IT und Digitalisierung)	1.467.000	1.534.600	1.550.100	1.463.900	1.984.500	1.984.500	1.974.100	769.300	754.500	759.800	764.500
IT, Projektentwicklung und Klimaschutz								1.395.000	1.395.000	1.395.000	1.395.000
Bildung	756.900	814.100	1.252.300	792.200	1.208.700	913.700	945.500	1.999.900	3.591.300	3.829.400	3.832.800
Soziales	687.700	1.229.800	693.500	1.532.800	1.155.200	1.155.200	1.288.900	1.156.200	356.200	356.200	356.200
sonstige	2.072.000	2.319.766	2.644.800	2.353.200	2.449.000	2.536.400	2.611.200	2.525.500	2.478.400	2.428.500	2.404.900
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.103.500	3.448.365	4.529.200	4.272.400	5.435.900	5.435.900	4.900.000	5.868.200	7.514.300	8.583.400	9.234.500
Summe ordentl. Aufwendungen	112.308.600	114.172.099	126.418.800	123.941.600	136.694.300	136.277.500	135.577.700	143.402.200	149.282.500	153.779.500	157.259.900
Ordentliches Ergebnis	-4.136.800	1.376.485	-13.924.400	-2.077.800	-20.464.900	-20.516.800	-19.929.300	-22.004.800	-25.933.000	-27.764.900	-28.624.400
Außerordentliches Ergebnis	128.000	80.867	1.526.500	461.100	5.446.000	5.562.000	4.530.500	1.470.000	218.000	220.000	213.000
Fehlbetrag (Ergebnis gesamt)	-4.008.800	1.457.352	-12.397.900	-1.616.700	-15.018.900	-14.954.800	-15.398.800	-20.534.800	-25.715.000	-27.544.900	-28.411.400
abzügl. Auflösungsbetrag gem § 182 NKomVG Pandemie		-437.000		-437.000	-437.000	-437.000	-437.000	-437.000	-437.000	-437.000	-437.000
abzügl. Auflösungsbetrag gem § 182 NKomVG Ukraine								-751.500	-751.500	-751.500	-751.500
Rücklagen zum 31.12.				21.299.100	26.308.100	26.424.100	25.392.600	4.584.800	-22.318.700	-51.052.100	-80.652.000

Kontobezeichnung	Planung	Ergebnis 2023	Haushalt	vsl. Ergebnis	Planung	1. Prognose	2. Prognose	Planung	Planung	Planung	Planung
	2023	(07.10.2024)		2024		2025	2025				
	EUR	EUR		EUR		EUR	EUR				

Rücklagen 31.12.2023: 21.275.000

Bilanzierung/Auflösung (30 Jahre) der Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses 2024 u.2025 gem. § 182 Abs. 5 i.V.m. Abs. 4 NKomVG Ukraine

Fehlbetrag des vsl. ordentlichen Ergebnisses 2024	-2.077.800 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses Haushaltsplanung 2025	-20.464.900 €
Summe	-22.542.700 €
verteilt auf 30 Jahre	-751.423 €

Bilanzierung und Auflösung (über 30 Jahre) der Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses 2020 bis 2022 gem. § 182 Abs. 4 NKomVG Pandemie

Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2020	-3.802.156 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2021	-7.798.100 €
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2022	-1.517.800 €
Summe	-13.118.056 €
verteilt auf 30 Jahre	-437.269 €

1